

Salon Philosophique

Achtung neuer Veranstaltungsort:

Depot – Kunst und Diskussion

1070 Wien, Breite Gasse 3 (U3-Station Volkstheater)



Eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Sozial-ästhetik und psychische Gesundheit der Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien gemeinsam mit der Stiftung Anton Proksch Institut und dem Stiftungsfonds Erwin Ringel Institut.
Anmeldung an: margit.zangerle@api.or.at

© Harald Schreiber

Thomas Ballhausen - 4.11.2020, 19.00 Uhr,
"Literatur und Künstliche Intelligenz. Darstellungen, Abhängigkeiten, Perspektiven"

Die Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz (KI) werden mittlerweile breit diskutiert, nicht selten gezeichnet von extremen Haltungen der Ablehnung bzw. Befürwortung oder unter Aussparung philosophischer, sozialer oder ästhetischer Teilaspekte. Im Vortrag wird das Verhältnis von Literatur und Künstlicher Intelligenz deshalb auf mehreren Ebenen adressiert: Ausgehend von Begriffserklärungen, Einblicken in wissenschaftshistorische Kontexte und aktuelle Debatten wird auf die Darstellung eines Verhältnisses hingearbeitet, das in seiner Vielschichtigkeit Fragen künstlerischer Produktion, medialer Verteilung und auch die verschiedensten Modi der Wahrnehmung/Rezeption berücksichtigt. Die eingehende Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz aus der Perspektive der Literatur befragt herkömmliche Vorstellungen von Autorschaft, fordert unsere Definitionen von Werk und Kreativität heraus – nicht zuletzt weil reale und imaginäre Entwürfe von Künstlicher Intelligenz einen Wettstreit zwischen Mensch und Maschine vermuten lassen. Das Feld der Literatur bietet zahlreiche relevante Beispiele technischer Möglichkeiten als auch phantastischer Entwürfe, die in Verbindung zu wesentlichen Herausforderungen unserer Gegenwart stehen (z.B. Ethik, Ecocriticism, Dependenz/Interdependenzen).

Nächste Termine:

16.12.2020, 19.00 Uhr, Michael Musalek:
GIER !? – Wo die Sehnsucht zur Sucht wird